

[Medienmitteilung Erscheinen Schaffhauser Flurnamenbuch]

Schaffhauser Flurnamenbuch ist erschienen

Nach 12 Jahren intensiver Arbeit konnte am Sonntag, 25. November 2018, das dreibändige Schaffhauser Flurnamenbuch an einer festlichen Vernissage in der Rathauslaube in Schaffhausen in Anwesenheit von gut 200 Gästen aus der Taufe gehoben werden.

Was bedeutet der Flurname „Mülipüngert“, wo verläuft der „Chischtepass“, warum heisst das „Bätteltaal“ so? Am Sonntag konnte der Öffentlichkeit ein volkskundliches Werk präsentiert werden, an dem während den letzten 12 Jahren mehr als 200 Schaffhauserinnen und Schaffhauser aus allen Gemeinden mitgearbeitet haben. Das entstandene Orts- und Flurnamenbuch des Kantons Schaffhausen schliesst zudem die deutsche Enklave Büsingen sowie die ganze Rheinstrecke von Stein am Rhein bis Ellikon mit ein. Das Werk umfasst zwei Lexikonbände und einen Kartenband. Rund 10'000 Orts- und Flurnamen des ganzen Kantons werden aufgelistet, ihre Bedeutung erklärt und ihr amtlicher Gültigkeitsbereich kartografisch festgehalten. Dabei werden mancherlei Irrtümer aufgedeckt: Der Emmersberg hat nichts mit Emmer zu tun, der Name Tannerberg leitet sich nicht von der Tanne ab und der Grafenbuck hat keinerlei adelige Vergangenheit.

Basis des umfassenden Generationenwerks ist die Neuaufnahme der Schaffhauser Flurnamen durch die kantonale Flurnamenkommission, die ihre Feldarbeit gemeindeweise mit 184 örtlichen Gewährsleuten 1996 begann, als die Digitalisierung aller öffentlichen Kartenwerke eingeleitet wurde. Dabei wurden erstmals in der Geschichte unsere Flurnamen, die teilweise über 1200 Jahre alt sind, in ihrer mündlich tradierten Aussprache phonetisch korrekt erfasst und nach einem Regelwerk mundartnahe geschrieben. Der „Verein zur Herausgabe des Schaffhauser Flurnamenbuchs“ setzte sich seit seiner Gründung 2007 dafür ein, dass diese Flurnamen nicht nur gesammelt, sondern auch in ihrer Bedeutung erfasst, erklärt und die Ergebnisse der breiten Öffentlichkeit nahegebracht werden. 12 Fachleute bereichern das neue Flurnamenlexikon zudem mit Beiträgen aus ihrem Fachgebiet. Die grosse Forschungsarbeit konnte im Spätsommer 2018 abgeschlossen werden. Nun liegt das fundierte Werk vor. Neben einem Grusswort von Regierungspräsident Christian Amsler erläuterte Dr. Eduard Joos, Präsident des Vereins zur Herausgabe des Schaffhauser Flurnamenbuches und Redaktor, das Entstehen des Werkes. Der bekannte ehemalige SRF-Schnabelweid-Autor Christian Schmid zeigte in seiner Rede die besondere Beziehung zwischen Flurnamen und Mundart auf. Musikalisch wurde die Vernissage durch die Camerata der Musikschule Schaffhausen mit zwei sehr jungen Solisten umrahmt.

Das Werk kann über den Buchhandel zum Preis von Fr. 98.00 bezogen werden.